Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 4

Artikel: Fussnoten
Autor: Karper, Gerd
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-604265

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebi-Variété

Fussnoten

«Ich habe viele Brüder», prahlte der Leichtfuss.

«Mir geht ein Licht auf», sprach der Lampenfuss.

«Meine Mutter heisst Poesie», verriet der Versfuss.

«Welch eine Ehre!» sagte der Kratzfuss.

«Müsst ihr alles breittreten?», fragte der Plattfuss.

«Gelb ist geil», frohlockte der Hahnenfuss.

«Immer volle Pulle!» schrie der Bleifuss.

«Ihr habt euch verrechnet!» rief der Zinsfuss.

«Verduftet!» wetterte der Schweissfuss.

«Nichts wie weg!» jammerte der Hasenfuss.

«Das dicke Ende kommt nach», warnte der Pferdefuss.

Gerd Karpe

Nationencup

Vung Din Pu düst im Alleingang über das ganze Feld, zieht ab: Tooor!
Dimitrios schlenzt die Ecke raffiniert angeschnitten direkt ins Tooor!
Kathiravelu dribbelt sich in den Strafraum durch, Flachschuss: Tooor!
Masoupe täuscht an und hebt den Elfmeter ins rechte hohe Eck: Tooor!
Kaschebowski setzt sich gegen drei Verteidiger durch, schiesst scharf: Tooor!

Hungerbühler knallt aus 17 Metern den Freistoss gradlinig ins Tooor!

Die Schweiz gewinnt 5:1

Wolf Buchinger

Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Sport – das Totschlagen notwendiger Musse durch überflüssige Leistung.

Seltsam: Ein nobler Sport gilt nicht als Müssiggang – und Müssiggang gilt nicht als nobler Sport!

Sport: Mens insana in corpore insano (ein geschwundener Geist in einem geschundenen Körper).

«Ich züchtige meinen Leib und zähme ihn» (1 Kor 9,27). – Und heute ertüchtigen sie ihren Leib und dopen ihn.

Es wäre falsch zu sagen, Sportgenies müssten es nicht auch im Kopf haben. So wie es falsch wäre zu sagen, sie müssten es nicht vor allem auch in den Beinen haben.

Jeder Sport beendet den Reiz eines Spiels – und jedes Spiel gefährdet den Bierernst eines Sports.

Das A und O des Spitzensports ist zurzeit der Spritzensport.

PETER THULKE

Erstrangige Sportsensation: Der Sieg eines nichtgedopten Nichtfavoriten.

Für die einen ist das Leben ein Spiel, für die andern ein Leistungssport. Die einen halten sich an Regeln, die andern nicht – aber disqualifiziert werden sie schliesslich alle.

Hooligans: Angehende Couchpotatoes in ihrer aktivsportlichen Pubertätsphase.

Wenn Skiflieger das Streben des Menschen nach dem Idealen verkörpern, wären dann Bungeejumpers vom Drang nach dem symbolischen Vollzug des Höllensturzes angefressen?

Der letzte Triumph unserer Sportkultur: Aus Kultur wird Spitzensport.